



**Sieger
ausser
Konkur-
renz:**
Mit normal
gebrautem
Bier kann
keines der
alkohol-
reduzierten
mithalten

Das Richtige ist das Beste

Leichtbier: Nur mässig überzeugend

Es gibt immer mehr alkoholfreie und Leichtbiere. Mit einem normal gebrauten Gerstensaft – das ergab eine Degustation von Kassensturz – können sie beim Geschmack nicht mithalten.

Seit der Einführung der 0,5-Promille-Grenze fragt sich manch ein Bierliebhaber, ob wohl ein alkoholfreies oder wenigstens ein Leichtbier eine Alternative sei. Aber: Welches ist das beste? Kassensturz wollte es wissen und lud zu einer Degustation der meistverkauften alkoholfreien und -reduzierten Biere. Beurteilt wurden Geruch, Vollmundigkeit, Spritzigkeit, Qualität der Bitterkeit und natürlich der Geschmack.

Testsieger bei den Alkoholfreien wurde Eichhof: Dieses Bier erhielt von drei der fünf Experten die beste Note. Tester Richi Leder, der ein Fachgeschäft für Hobby-Brauer in Wald ZH betreibt: «Es ist ziemlich ausgewogen, recht süffig und hat einen feinen, bitteren Biergeschmack.» Auf Platz zwei folgte das Leermundbier, knapp dahinter Marktleader Clausthaler. Am schlechtesten schnitt das Coop Bio-Bier ab: «Es hat fast ein wenig einen

säuerlichen Geschmack», sagt Braumeister Max Egger aus Worb BE.

Bei den Leichtbieren erreichte Feldschlösschen 2.4 den ersten Platz: Vier Experten gaben ihm am meisten Punkte. «Es kommt einem normalen Bier am nächsten», so Testerin Margrit Schnyder. Knapp dahinter auf Platz zwei Légère von der Brauerei Locher. Geschmacklich nicht überzeugend hat das drittplatzierte Calanda Mezza. Das Schlusslicht bildete Edelspez 2.8 von Schützengarten. Dazu Richi Leder: «Man hat nicht das Gefühl, dass dies ein richtiges Bier ist.»

Fazit: Keines der alkoholfreien oder -reduzierten Biere hat den Experten so gemundet wie ein normales Bier. Denn Alkohol ist ein wichtiger Geschmacks-träger. Umso erstaunter war Tester Richi Leder, dass die Brauer auch «ohne Alkohol so viele verschiedene Geschmacksrichtungen hinkriegen». (ko)